



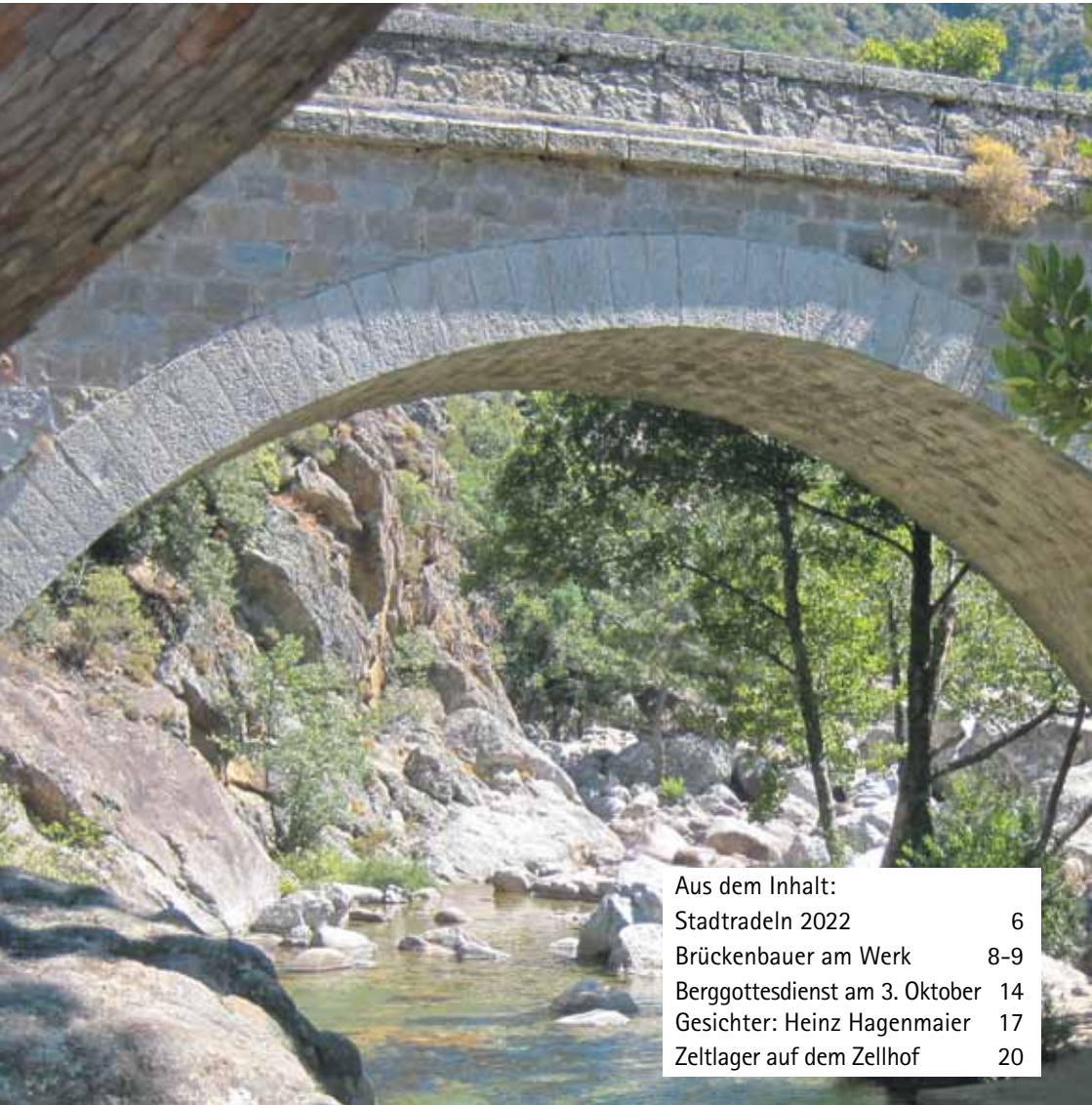
Ausgabe: 2/2022
Juni bis September

Evangelisch-Lutherische
Gemeinde Heilig-Geist



Gemeindebrief

für Stephanskirchen, Prutting,
Riedering, Rohrdorf, Samerberg,
Vogtareuth und Umgebung



Aus dem Inhalt:	
Stadtradeln 2022	6
Brückenbauer am Werk	8-9
Berggottesdienst am 3. Oktober	14
Gesichter: Heinz Hagenmaier	17
Zeltlager auf dem Zellhof	20

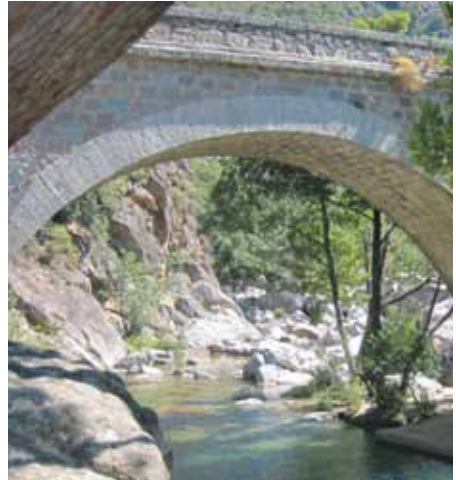
Liebe Leserin, lieber Leser, an einem Fluss wohnten zwei Bauern, der eine auf der rechten, der andere auf der linken Seite. Auf dem Wasser schwammen Enten und Schwäne. Die freuten sich, dass die Sonne am Morgen auf der einen Seite auf und am Abend auf anderen Seite unterging.

Ein Fluss, zwei Bauern – und jede Menge Unfriede: All das begegnet einem zu Beginn der Geschichte »Die Kinderbrücke«. Denn auch wenn die Sonne auf beiden Seiten des Flusses gleichermaßen scheint, so taucht in den sonnenarmen Stunden auf jeder Seite auch die Unzufriedenheit auf:

Am Morgen wirft die Bäuerin auf der Schattenseite böse Worte zum anderen Flussufer, wo die Bäuerin in der Sonne ihre Wäsche aufhängt. Am Abend ist es umgekehrt. Und wenn die Bäuerinnen nicht streiten, bewerfen sich die Bauern voll Neid mit Steinen. So geht es zu an diesem Fluss, bis eines Tages der Wasserspiegel sinkt und die Kinder der Bauernfamilien sich über den freierwerdenden Steinen auf den Weg zum anderen machen. Voller Stauen erfahren sie vom Leben auf der anderen Seite des Flusses und werden Freunde.

Am Ende erfahren die Eltern das Geheimnis ihrer Kinder. Sie denken nach. Dann beschließen sie, zusammen mit den Kindern aus den übriggebliebenen Steinen eine Brücke zu bauen, die sie zueinander führt.

Es gibt viel zu staunen und lernen,



wenn man sich aufmacht zum anderen. Das lehrt uns die Geschichte der Kinderbrücke. In den evangelischen Kirchengemeinden in Rosenheim und Stephanskirchen machen wir uns künftig auch auf zum jeweils anderen Ufer. In Zeiten, in denen bei uns immer weniger Menschen mitarbeiten, wollen wir auf diese Weise eine Brücke über den Inn schaffen, die Wege zu anderen und ihren Schätzen ermöglicht. Wie die Kinder dieser Geschichte nutzen wir einen Moment einschneidender Veränderungen und erschließen uns auf diese Weise neue Wege und Zugänge: zum Glauben, zu Menschen, zu Kirchen. Schön, wenn wir uns gemeinsam aufmachen zur die Brücke über den Inn.

Pfarrerin Jessica Huber

Hinweis der Redaktion: Lesen Sie dazu auch mehr ab Seite 7, wo wir ausführlicher über die Veränderungen und unseren Brückenbau berichten.

Familiengottesdienst und Gemeindefest am 20. September

Mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr in und rund um die Heilig-Geist-Kirche beginnt am Sonntag, 25. September, das Gemeindefest. An diesem Tag werden wir auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs 2022/2023 einführen.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem einfachen Mittagessen, zu Getränken und Kaffee und Kuchen eingeladen. Auf angemessene Hygienemaßnahmen wird weiterhin sorgfältig geachtet. Wir freuen uns auf gemeinsames Feiern bei einem fröhlichen Fest.

Bitte informieren Sie sich ggf. im September noch einmal aktuell über den geplanten Verlauf und die Bedingungen des Festes. Wir geben dies auf der Website bekannt:

www.stephanskirchen-evangelisch.de

Auch für die Jugendlichen und Kinder wird es auf dem Gemeindefest ein interessantes Spiel- und Unterhaltungsangebot geben.

und informieren auch über die Tagespresse (OVB).

Wir hoffen am 25. September auf einen wunderschönen herbstlichen Tag, an dem wir gemeinsam Gottesdienst feiern und die Begegnung mit vielen Menschen genießen können. Kommen Sie dazu und freuen Sie sich mit uns.

Unter freiem Himmel und mit viel Abstand - so lockte das Gemeindefest bereits vor 2 Jahren bei spätsommerlichem Wetter viele Besucher an.

Zur Erinnerung: Kirchgeld 2022

Allen kirchgeldpflichtigen Gemeindegliedern haben wir im März einen Brief zugeschickt, in dem der Kirchgeld-Bescheid, ein Überweisungsträger und weitere Informationen zum Kirchgeld beilagen. Vielen herzlichen Dank allen, die daraufhin ihr Kirchgeld für dieses Jahr bereits überwiesen haben.

Alle, die noch nicht dazugekommen sind, erinnern wir gerne nochmals daran: Bitte stufen Sie sich selbst ein: zwischen 5,- € und 100,- €. Dieser Teil der Kirchensteuer kommt direkt Ihrer Kirchengemeinde zugute.

Wir im Pfarramt (Tel. 08036-7100) stehen für Fragen zur Verfügung. Über

Kirchgeld

Falls Sie noch nicht dazu gekommen sind, die Überweisung des Kirchgeldes vorzunehmen, so können Sie dies mit dem am Kirchgeld-Bescheid anhängenden Überweisungsträger tun.

Doch auch ohne Vordruck können Sie das Kirchgeld auf folgendes Konto überweisen: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE77 5206 0410 0101
4030 01 BIC: GENODEF1EK1
Empf: Evang.-Luth Dekanat
Rosenheim - Vielen Dank!

Ihre Unterstützung freuen wir uns sehr und bitten herzlich darum.

Pfarrer Reinhold Seibel

Emmauswanderung am Ostermontag von Pietzenkirchen aus

Am Ostermontag fanden sich etwa 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, die bei bestem Frühlingswetter zusammen mit einem Vorbereitungsteam einen Familiengottesdienst feierten. Dieser war verbunden mit einer Rundwanderung von Pietzenkirchen aus, auf der an mehreren Stationen Halt gemacht wurde. Entlang der Verse des 23. Psalmes hörten die Teilnehmenden Geschichten aus dem Leben Jesu, die mit diesen Bildern des Psalmes verbunden sind. Den Abschluss bildete eine Abendmahlsfeier, zu der die Gruppe in der Pietzenkirchener Kirche zu Gast sein konnte.

Die Emmauswanderung am Ostermontag rund um Pietzenkirchen zog viele Menschen herbei.

Besinnungsweg »Perlen des Glaubens« und ein Lutherbaum

Vom katholischen Pfarrverband Stephanskirchen angeregt, wurde im Frühjahr in Baierbach ein Besinnungsweg unter dem Motto »Perlen des Glaubens« eröffnet. Eine der Stationen erinnert an die Taufe und an Martin Luther.

Die kurze Wanderung des Besinnungsweges startet an der St. Magdalenenkirche in Baierbach und führt auf einem Rundweg mit mehreren Stationen wieder dorthin zurück. Auch die Heilig-Geist-Gemeinde hat sich bei der Einrichtung dieses Weges mit einer Station beteiligt.

Am Waldrand gelegen mit Blick auf freie Wiesen steht nun eine Stele am Wegesrand und weist auf die Bedeutung der Taufe hin. Martin Luther hat der Taufe eine herausragende Rolle im Leben eines Christen zugeschrieben und sich in schwierigen Zeiten immer wieder auf seine eigene Taufe zurückbezogen.

Deshalb haben wir am 16. April auch direkt neben der Stele einen »Lutherbaum« gepflanzt. Es handelt sich um einen Birnbaum, den Gärtnermeister Thomas Pummerer gestiftet hat. Die Birne steht in Verbindung mit einem Baum in der Lutherstadt Wittenberg, der im dortigen Luthergarten in Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum 2017 gepflanzt wurde.

Gleich neben der Stele mit dem Thema »Taufe« wurde kurz vor Ostern noch ein Lutherbaum gepflanzt. Er soll verdeutlichen, dass Martin Luther der Taufe eine umfassende Bedeutung für das Leben eines Christen zugeschrieben hat.

Damit wird die weltweite Ausstrahlung und Bedeutung der Reformation dokumentiert, die durch Martin Luther von Wittenberg ausging.

An dem Besinnungsweg stehen noch 8 weitere Stelen, die jeweils eine andere Glaubensperle veranschaulichen und zu einem kurzen Halt einladen. Verbunden mit einem Begleitheft, kann man diesen Weg von etwa einer Stunde erwandern und dabei die verschiedenen Themen auf sich wirken lassen. Mehr zum Besinnungsweg finden Sie auf: www.stephanskirchen-evangelisch.de

Stadtradeln 2022 – vom 26. Juni bis zum 16. Juli.

Auf geht's wieder zum STADTRADELN! Mittlerweile eine feste Institution in unserem Gemeindeleben ist die Teilnahme an der Klimaschutzaktion STADTRADELN.

So sehen glückliche Radler/innen aus. Samstagstour am 3. Juli 2021 unter starker Beteiligung des evangelischen Gemeindeteams. (Foto: F. Wiens)

2021 bestand das Kirchengemeinde-Team aus 39 Radelnden, das Team „Kindergarten Regenbogen“ coronabedingt aus 36 (2020 waren es 52 gewesen). Also kamen 75 der insgesamt 361 Stephanskirchener Stadtrader*innen aus dem evangelischen „Stall“! Und das, obwohl etliche Gemeindemitglieder in anderen Teams engagiert waren, z.B. in der Schule, Firma oder im Familienteam.

Wie wäre es, wenn wir dieses Jahr mit unseren beiden Teams die Grenze von zusammen 100 Teilnehmenden knacken? Wir müssen uns schon anstrengen, wenn wir uns wieder gegen

die starke Konkurrenz, z.B. von den Hamberger-Industriewerken und der katholischen Pfarrgemeinde behaupten wollen. 2021 reichte es zwar zu ersten Plätzen bei der Teamgröße und den

Gesamtkilometern, aber es war äußerst knapp und spannend bis zum letzten Tag.

Also: Tut euch zusammen, ladet Freunde und Bekannte dazu ein und meldet euch an unter <http://www.stadtradeln.de/registrieren>.

Man kann auch Unterteams bilden (z.B. Konfis, Kirchenvorstand, Chor, Schafkopfgruppe...). Für manche Gruppe könnte das ein tolles „Kick-Off“ nach der Corona-Zwangspause sein!



In jedem Fall macht das gemeinsame, klimaschonende Radeln Spaß, ist gesund und stärkt unseren Zusammenhalt. Und alles das

können wir doch gut gebrauchen.

Wer noch mehr Argumente braucht, um jemanden vom STADTRADELN zu überzeugen:

- Radeln macht einfach eh mehr Spaß!
- Putin verdient nichts daran.

- Man ist der Schöpfung so herrlich nah!
- Stell dir vor, da stehen Autos, und keiner fährt damit...

Fragen oder Ideen? Bitte meldet euch beim Stephanskirchener Radverkehrsbeauftragten Frank Wiens, Tel.: 08036-3038060 oder fahrrad-stephanskirchen@web.de.

Zukunftsfragen klären – Kirchenvorstand bei Klausurtagen

Am Wochenende, 26. und 27. März, traf sich der Kirchenvorstand im Katholischen Bildungshaus St. Rupert in Traunstein zu einem Klausurwochenende. Bei allen Themen, die wir angeschaut, bedacht und überprüft haben, stand im Hintergrund einseits stets die Landesstellenplanung 2020 der Landeskirche (siehe dazu auch auf Seite 8 und 9) und das Ende der Dienstzeit von Pfarrer Seibel im Herbst 2023.

Welche Folgen werden diese beiden Faktoren für unsere Kirchengemeinde haben? Woran können wir schon jetzt denken und was neu ordnen?

Wie kann eine Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Rosenheim sinnvoll und erfolgreich gelingen?

Die Themen, auf die wir uns für dieses Wochenende festgelegt hatten, waren:

- Geschäftsführung im Pfarramt
- Rolle des Ehrenamtes
- Entwicklung der Jugendarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde

Es waren gute, spannende und lösungsorientierte Gespräche, die uns,



Bei der Klausurtagung in Traunstein beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit den Zukunftsfragen der Gemeinde.

aller Herausforderungen zum Trotz, optimistisch in die Zukunft der Kirchengemeinde schauen lassen.

Höhepunkt war, wie eigentlich jedes Jahr, der gemeinsame Werkstattgottesdienst am Sonntag, der in Kleingruppen, thematisch zugeteilt, vorbereitet wird und in der schönen Kapelle des Bildungshauses St. Rupert gefeiert wurde.

Petra Winkelmann, Vertrauensfrau

Den aktuellen Herausforderungen begegnen

Dekanin Häfner-Becker informiert über den Landesstellenplanungsprozess im Dekanat Rosenheim mit seinen Kirchengemeinden.

Wir leben in Zeiten starker Veränderungen. Auch die Kirche stellt sich diesen Herausforderungen.

Die Erwartungen an Kirche und die Erfahrungen von Ehren- und Hauptamtlichen sind in den Prozess eingeflossen. Als großer Schwerpunkt zeigt sich dabei die Seelsorge. Die gemeindliche Seelsorge geschieht weiterhin durch die Pfarrer/innen der Kirchengemeinden. Die spezialisierte Seelsorge (Klinik- und Notfallseelsorge, Hochschul und Tourismuseelsorge und Seelsorge an Senioren) ist künftig am Dekanat angesiedelt. In einigen Bereichen wurde die ökumenische Zusammenarbeit intensiviert.

Als zweiter großen Schwerpunkt wurde die Jugendarbeit benannt. Vier Dekanatsjugendreferent/innen arbeiten künftig in den Regionen des Dekanats und unterstützen bei der regionalen Jugendarbeit.

Pfarrer/innen in den Kirchengemeinden sind weiterhin für Seelsorge, Gottesdienste, Taufen, Beerdigungen,

Hochzeiten, Konfirmationen u. w. da. Gerade in unserem großflächigen Dekanat ist es wichtig, dass diese Arbeit vor Ort geschieht. Zugleich kann nicht mehr alles in jeder Kirchengemeinde gleichermaßen stattfinden. Dazu haben sich alle Kirchengemeinden in Regionen zusammengeschlossen, um gemeinsame Arbeitsfelder zu definieren und die Zusammenarbeit zu stärken. Denn auch die Kirche verzeichnet neben geringeren Mitgliederzahlen einen Fachkräftemangel, dem wir inhaltlich mit all diesen Maßnahmen sinnvoll begegnen wollen. In unserem Dekanat führt es zu einem Rückgang an hauptamtlichem Personal um 10 % oder 4,25 Stellen. Zu dem Prozess wird gehört, dass in den Kirchengemeinden die Profilbildung weitergeht und nicht mehr alles wie bisher und im gewohnten Umfang geleistet werden kann.

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Ihre Ortspfarrer/innen und gerne auch an das Dekanat.

Dekanin Dagmar Häfner-Becker

Brückenbauer am Werk: wir bauen eine Brücke über den Inn

»Zwischen Stadt und Land, zwischen Mensch und Mensch, zwischen Himmel und Erde bauen wir Brücken mit Gottes Hilfe« – so beschreiben wir unsere neu gebildete Region im Dekanat. Die Kirchengemeinden Heilig Geist und Rosenheim werden zukünftig noch

intensiver zusammenarbeiten. Denn die Landesstellenplanung bringt Stellenkürzungen mit sich, weil weniger Hauptamtlichen-Nachwuchs da ist, weil die Gemeindegliederzahlen zurückgehen und damit auch die Finanzmittel knapper werden.

Vielleicht fragen Sie sich nun: Was heißt das alles nun für unsere Gemeinde konkret?

Darüber wollen wir Sie auf Stand bringen: Schon beim Schreiben merkt man, dass es bei uns ein ineinander verwobenes Konstrukt ist. Hier versuchen wir, es Ihnen kurz und klar zu beschreiben.

In der Heilig-Geist-Gemeinde zeigt sich die Kürzung ab November 2023, denn ab dann gibt es keine 2,0 Pfarrstellen mehr, sondern nur noch 1,5 Stellen. In Rosenheim trifft es die Gemeinde ebenso. Dort wird eine ganze Pfarrstelle und eine Jugenddiakonstelle gestrichen, und die Kantorenstelle wird nicht mehr 75 % für die Gemeinde betragen, sondern nur noch 50 %.

Weil die Kürzungen alle Gemeinden betreffen, sind Nachbargemeinden angehalten, miteinander zu kooperieren und gemeinsam Regionen zu bilden. Durch engere Zusammenarbeit soll dies Entlastung bringen. So sind Rosenheim und die Heilig-Geist-Gemeinde zu einer Region geworden.

In den beiden Gemeinden verändert sich Folgendes: Für die Jugendarbeit in der Region Rosenheim / Heilig-Geist-Gemeinde wird ab 1. Mai eine halbe Stelle zur Verfügung gestellt. Lilly Witte hat diese Stelle als Dekanatsjugendreferentin erhalten.

Pfarrerin Jessica Huber wird ab

September wieder ihre volle Stelle in Anspruch nehmen. Damit endet auch die Elternzeitvertretung von Pfarrerin



Brücken über den Inn: Die beiden evangelischen Gemeinden Heilig-Geist und Rosenheim arbeiten künftig noch enger zusammen.

Rosemarie Rother in Stephanskirchen. In der Gemeinde Rosenheim wird im Herbst der Kollege Michael Markus in den Ruhestand versetzt und Rosemarie Rother wird mit einer halben Stelle für ein Jahr in Rosenheim verstärken. Ende Oktober 2023 wird Pfarrer Reinhold Seibel in den Ruhestand versetzt. Ab 1.11.2023 wird dann Jessica Huber die 1. Pfarrstelle übernehmen und Rosemarie Rother wird die verbleibende halbe 2. Stelle besetzen.

In der Übergangszeit sind wir nun alle dabei, die Zukunft gut zu gestalten, und die Veränderungen zu planen. Wir sind zuversichtlich, dass wir das gut hinbekommen werden. Auch wenn es manche Änderung geben wird, sind wir sicher, dass Sie als Gemeinde uns Hauptamtliche gut dabei unterstützen werden.

*Rosemarie Rother, Jessica Huber
und Reinhold Seibel*

Pfingstsonntag: ökumenischer Gottesdienst am 4. Juni im katholischen Pfarrgarten in Vogtareuth

Pfingsten ist Ökumenezeit.

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, um 19:00 Uhr in Vogtareuth.

Dieser Gottesdienst hat inzwischen schon eine gute Tradition erlangt. Diesmal findet er wieder in Vogtareuth im sehr schön gelegenen katholischen



Pfarrgarten statt. Pfarrer Guido Seidenberger und Pfarrer Reinhold Seibel gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit einem Team. Seinen besonderen Charme erhält er dadurch, dass er unter freiem Himmel stattfindet. Nur bei schlechtem Wetter weichen wir in die katholische Kirche in Vogtareuth aus.

Pfarrer Reinhold Seibel

Pfingstmontag: ökumenischer Gottesdienst am 6. Juni an der Aussichtskapelle in Söllhuben



Bei gutem Wetter bietet sich von der Aussichtskapelle oberhalb von Söllhuben ein grandioser Ausblick über das Rosenheimer Land. Am Pfingstmontag gibt dies einen hervorragenden Ort für den ökumenischen Gottesdienst ab.

Wieder einmal steht der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 6. Juni, um 10:00 Uhr auf dem Programm. Diesmal sind wir wieder an der schönen Aussichtskapelle in Söllhuben beieinander.

Wir, das sind Claus Kebinger und Rosemarie Rother, freuen uns auf den Gottesdienst mit Ihnen und Euch bei

hoffentlich schönem Wetter an einem wunderbaren Ort mit schönster Aussicht.

Pfarrerin Rosemarie Rother

Ökumenisches Bibel-Teilen mit dem Pfarrverband Vogtareuth

Unter Leitung des katholischen Pfarrers Guido Seidenberger (Vogtareuth) und des evangelischen Pfarrers Reinhold Seibel (Haidholzen) trifft sich der ökumenische Bibelkreis im Pfarrverband Prutting-Vogtareuth.

Die Bibelabende sind jeweils donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr. Wir gehen davon aus, dass wir die Abende auch in den Sommermonaten weiterführen können. *Bitte informieren Sie sich aktuell über die Tagespresse, ob die jeweiligen Bibelabende stattfinden.*

Folgende Treffen sind geplant:

- ▶ Donnerstag, 2. Juni um 20:00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schwabering
- ▶ Donnerstag, 7. Juli, um 18:00 Uhr Ausflug zu Fuß von Gritschen am Samerberg aus zum Kirchwald. Hinterher ist eine Einkehr geplant. Bitte fragen Sie bei Interesse nach unter Tel.: 08036-7100



Gemeindeleben: Gruppen und Kreise treffen sich wieder

Nach der Aufhebung von Corona-Schutzmaßnahmen finden die Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung nun wieder ohne Einschränkungen statt.

Die Leitungspersonen der einzelnen Gruppen und Kreise geben Ihnen gerne über die aktuellen Treffen Auskunft.

Jeweilige Ansprechpartner/in ist:

- ▶ beim Senioren-Nachmittag: Edith Aron-Maurer Tel.: 08032-7250
- ▶ beim Plattdeutschen Literatur- und Gesprächskreis: Pastor i.R. Hans-Joachim Schwarz Tel: 08031-7610
- ▶ beim Literaturkreis: Christian Wahnschaffe, Tel.: 08031-90188215
- ▶ bei der Gymnastik im Sitzen: Irmela Mayer-Ultsch Tel.: 08036-518

- ▶ bei der Schafkopfrunde: Peter Reissinger, Tel.: 08036-9088321

Bitte nehmen Sie bei Interesse direkt mit der jeweiligen Ansprechperson den Kontakt auf, wenn Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen wollen.

Eltern-Kind-Spielgruppen

Derzeit ist wieder eine neue Eltern-Kind-Spielgruppe im Aufbau. Auch die Eröffnung weiterer Gruppen ist gerne willkommen. Im Gemeindehaus ist ein gut ausgestatteter Spielgruppenraum vorhanden. Dazu braucht jede neu entstehende Gruppe eine Leitungs- und Ansprechperson, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernimmt. Nehmen Sie bei Interesse den Kontakt über das Pfarramt auf, Tel.: 08036-7100.

Gottesdienste

Juni

4. Juni	Samstag (<i>Die Begründung der Kirche durch den Heiligen Geist</i>)	
19:00 Uhr	Vogtareuth - ökumenisch (siehe Seite 8)	Pfarrer Seibel
5. Juni	Pfingstsonntag (<i>Die Kirche des Geistes</i>)	
8:30 Uhr	Thansau - katholische Kirche	Pfarrer Rother
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Rother
11:30 Uhr	Grainbach - katholische Kirche	Pfarrer Rother
6. Juni	Pfingstmontag (<i>Die Begründung der Kirche durch den Heiligen Geist</i>)	
10:00 Uhr	Söllhuben - ökumenisch	Pfarrer Rother
12. Juni	Trinitatisfest (<i>Der dreieinige Gott</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Dr. Rother
19. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wer Gott liebt, liebt seinen Bruder</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Winkelmann
26. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Einladung</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Prädikantin Linke

Juli

3. Juli	3. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Freude über das Wiedergefundene</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Rother
10. Juli	4. Sonntag nach Trinitatis (<i>Seid barmherzig</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Seibel
17. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis (<i>Hoffen gegen alle Erfahrung</i>)	
8:30 Uhr	Thansau (kath. Kirche)	Pfarrer Huber
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Huber
11:30 Uhr	Grainbach - katholische Kirche	Pfarrer Huber
24. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis (<i>Das Leben aus der Taufe</i>)	
9:45 Uhr	Haidholzen	Pfarrer Franke
31. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis (<i>Am Tisch des Herrn</i>)	
	kein Gottesdienst in Haidholzen - wir bieten Mitfahrgelegenheit um 9:45 Uhr zum Gottesdienst in der Erlöserkirche von Haidholzen aus	
10:15 Uhr	Erlöserkirche Rosenheim - Gottesdienst mit Kunst	Pfarrer Rother
	anschließend Kirchenführung	

Bitte beachten Sie: In der Ferienzeit von 7. August bis 11. September beginnen die Gottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche in Haidholzen bereits um 9:00 Uhr.

August

7. August 9:00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wir sind Salz der Erde, Licht der Welt</i>) Haidholzen (m.A.)	Prädikantin Winkelmann
14. August 9:00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis (<i>Staunen über Gottes Schöpfung</i>) Haidholzen	Pfarrer Dr. Rother
21. August 9:00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis (<i>Der Herr und sein Volk – Israelsonntag</i>) Haidholzen	Lektor Pummerer
28. August 9:00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Demut, die zum Hochmut wird</i>) Haidholzen	Pfarrer Wünsche

September

4. September 9:00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis (<i>Die Sprachlosen macht er redend</i>) Haidholzen (m.A.)	Pfarrer Huber
11. September 9:00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis (<i>Wer ist mein Nächster?</i>) Haidholzen	Pfarrer Seibel
18. September 8:30 Uhr 9:45 Uhr 11:30 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis (<i>Der dankbare Samariter</i>) Thansau Haidholzen Grainbach	Pfarrer Huber Pfarrer Huber Pfarrer Huber
25. September 10:30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis (<i>Sorgt nicht! – Fast wie im Paradies?</i>) Haidholzen – Gemeindefest und Einführung der Konfirmaden	Pfarrer Huber und Pfarrer Seibel
2. Oktober 9:45 Uhr	Erntedankfest/16. Sonntag nach Trinitatis (<i>Dank für die Ernte</i>) Haidholzen – Familiengottesdienst	Pfarrer Huber und Lektor Pummerer

ökumenische Ausklang-Andachten in Steinkirchen

am Mittwoch, 10. August, 17. August, 24. August und 31. August
jeweils um 19:00 Uhr in St. Peter in Steinkirchen (siehe auch Seite 15)

3. Oktober: ökumenischer Berggottesdienst auf der Hochries

Am Montag, dem 3. Oktober, findet auf der Hochries der ökumenische Berggottesdienst statt. Wir feiern gemeinsam mit dem katholischen Pfarrverband Stephanskirchen. Beginn ist um 11:00 Uhr, gemeinsamer Aufstieg ist ab 8:00 Uhr vom Parkplatz in der Spatenau aus möglich.

Mit der Bergbahn: Der Sessellift bringt uns von Grainbach aus zur Mittelstation. Von dort fährt die Kabinenbahn jeweils zur vollen Stunde zur Gipfelstation. Bei schlechtem Wetter informiert die Website unserer

Gemeinde, ob und wo der Gottesdienst stattfindet:

www.stephanskirchen-evangelisch.de
Aktuelle Informationen erhalten Sie am 3. Oktober ebenfalls noch unter
Tel.: +49 151 507 333 57

Berggottesdienst des Dekanates auf der Kampenwand

Der Kampenwandgottesdienst findet am Sonntag, dem 17. Juli, um 11:00 Uhr statt. In diesem Jahr werden Regionalbischof Christian Kopp, Dekanin Dagmar Häfner-Becker, und Pfarrerrinnen und Pfarrer des Dekanats den Gottesdienst gestalten. Posaunenchöre aus dem Kirchenkreis sowie die Hafentöner Alphornbläser bereichern ihn musikalisch.

Die Steinlingalm ist über den Wanderweg von der Talstation der Kampenwandbahn in ca. 2 ½ Stunden zu erreichen. Vom Parkplatz Hinterschwendt sind es ca. 1 ¾ Stunden. Bitte informieren Sie sich bei Interesse

auf der Homepage des Dekanats (www.dekanat-rosenheim.de) oder über die Tagespresse. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 11:15 Uhr in der katholischen Pfarrkirche Aschau statt. Auf der Homepage des Dekanats (www.dekanat-rosenheim.de) kann am Morgen des 17. Juli erfahren werden, ob der Gottesdienst gegebenenfalls in der Aschauer Kirche stattfindet. Für Rückfragen steht auch das Pfarramt in Aschau zur Verfügung (Tel.: 08052-2424).

Wenn Sie die Bergfahrt vor 9:30 Uhr antreten, erhalten Sie eine Preisermäßigung von derzeit zwei Euro.

Freitag, 29. Juli: Bläuserserenade am Tinninger See

Am Freitag, dem 29. Juli, um 19:00 Uhr verabschiedet sich der Evangelische Posaunenchor Rosenheim mit einer Open-Air-Serenade am Badeplatz des Tinninger Sees (Tinning 15, Riedering) in die Sommerpause. Zu hören ist geistliche und weltliche Bläserliteratur aus mehreren Jahrhunderten. Gewiss wird es auch diesmal ein nicht ganz alltägliches Konzert, denn wann hat man als Zuhörer schon einmal die Möglichkeit, Bläserklängen in Badehose zu lauschen und sich zwischendurch etwas im Tinninger See abzufrischen? Der Eintritt ist

selbstverständlich frei, ein »Körbchen« zur Unterstützung der anschließenden Durststillung der mitwirkenden Bläserinnen und Bläser wird am Schluss die Runde machen.

Bei schlechter Witterung kann das Konzert leider nicht stattfinden.



Beliebter Saisonabschluss am Tinninger See: diesmal am Freitag, 29. Juli um 19:00 Uhr mit dem Evangelischen Posaunenchor Rosenheim unter der Leitung der neuen Dekanatskantorin Magdalena Meidert.

ökumenische Abendausklangandachten in Steinkirchen

Musik wird auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt unserer Abendausklangandachten in der katholischen Kirche zu Steinkirchen am Samerberg stehen. Wir laden Sie ein, den Abend gemeinsam mit uns ausklingen und sich von der Stimmung in den Bergen und den Klängen von Orgel und anderer Musik verzaubern zu lassen.

Die Andachten beginnen jeweils um 19 Uhr und werden im Wechsel von katholischer und evangelischer Seite gestaltet.

Die Andachten finden statt am:

- 10. August (evangelisch)
- 17. August (katholisch)
- 24. August (katholisch)
- 31. August (ökumenisch)

Mit Regionalbischof Kopp unterwegs zum Ehrenamt

Die Landeskirche hat 2022 ein Pilotprojekt »Einfach mitmachen – das Ehrenamtsprojekt des Kirchkreises München und Oberbayern« gestartet und hierzu Kirchengemeinden aufgefordert, sich zu beteiligen. Ziel des Projektes ist es, in den Kirchengemeinden sogenannte Ehrenamts-Koordinations-Teams aufzubauen, die das Thema ‚Ehrenamt‘ im Blick haben und als Ansprechpartner fungieren sollen.

Nun könnten wir fragen, was hat das mit uns zu tun? Zu unserem jährlich stattfindenden Mitarbeiterfest werden alle Ehrenamtlichen eingeladen – und das sind mehr als 150. Die Vielzahl der Mitarbeitenden zeigt doch, dass es bei uns super läuft oder? Ja es läuft sehr gut bei uns, aber das heißt ja nicht, dass wir nicht noch besser werden und Ideen aus anderen Kirchengemeinden auch bei uns umsetzen können. Mit dieser Einstellung führen wir, Ulli Wunderer-Seibel, Andreas Kaufmann und Peter Reissinger am 7. Mai zur Eröffnungsveranstaltung nach München.

Nach der Begrüßung durch den Regionalbischof Christian Kopp und einem kurzen Kennenlernen der einzelnen teilnehmenden Gemeinden, erhielten wir einen Überblick über die »8 Bs« der Ehrenamtskoordination (Beginnen, Befähigen, Begleiten, Beraten, Bezahlen, Beteiligen, Bedanken, Been-



Vertreter der Heilig-Geist-Gemeinde beim Projekt Ehrenamtskoordination hier mit Regionalbischof Christian Kopp. Von links: Andreas Kaufmann, Peter Reissinger und Ulrike Wunderer Seibel

den), also die Eckpunkte, die bei der Ehrenamtskoordination beachtet werden müssen.

Nach dem Mittagessen begannen wir schon mal im kleinen Team unsere »Ehrenamtslandschaftskarte« zu analysieren bevor wir dann – viel zu früh – zur Abschlussrunde gerufen wurden.

Ende Juni bekommen wir Besuch von unseren Beraterinnen aus dem Kirchenkreis München. Sie werden uns ab jetzt für ein Jahr begleiten, mit uns die Strukturen vor Ort analysieren und konkrete Maßnahmen erarbeiten.

Wir hatten sehr viel Spaß in München und freuen uns auf die nächsten Treffen und auf Erkenntnisse, wo wir noch besser werden können.

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Peter Reissinger

Geschäftsführung in Kindergarten und Krippe neu geregelt

Seit 1. März ist Diakon Heinz Hagenmaier der bevollmächtigte Geschäftsführer in Kindergarten und Krippe Regenbogen. Er übernimmt damit die Aufgabe, die bis dahin Pfarrer Reinhold Seibel als geschäftsführender Pfarrer ausgeübt hat. Mit den folgenden Zeilen stellt er sich selbst vor.

Grüß Gott, mein Name ist Heinz Hagenmaier. Seit 1. März bin ich als Bevollmächtigter Geschäftsführer für den Kindergarten der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Stephanskirchen tätig.

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Von Beruf bis ich Diakon und Verwaltungsfachwirt. Nach beruflichen Stationen als Gemeinde- und Jugenddiakon in Höhenkirchen

und Jugendreferent bei der Evang. Jugend München bin ich seit 2017 als stellvertretende Standortleitung und Abteilungsleitung Buchhaltung in der kirchlichen Verwaltungsstelle Rosenheim tätig.

Zusätzlich zu dieser Aufgabe habe ich nun die Geschäftsführung der Kindergärten in Bad Aibling und Stephanskirchen übernommen.

Aber was macht ein bevollmäch-

tigter Geschäftsführer? Zu meinen Aufgaben gehören: die Fach- und



Heinz Hagenmaier ist Diakon und seit 1. März Geschäftsführer im Kindergarten Regenbogen

Dienstaufsicht für das Personal im Kindergarten, Personalbemessung, Kontakte mit den Aufsichtsbehörden, Kontrolle der Finanzen – inklusive Finanzplanung und Jahresrechnung, Anordnungswesen und die Abrechnungen und einiges mehr.

Schon die ersten Wochen haben trotz eines größeren Coroneinbruchs viel „Lust auf mehr“ gemacht. Von den

Kindern, den Mitarbeiterinnen, dem Kitausschuss und der Mitarbeitervertretung bin ich herzlich willkommen geheißen worden. Ich freue mich auf diese Aufgabe und das noch bessere Kennenlernen der Evangelischen Gemeinde Heilig-Geist.

Uns allen Gottes reichen Segen auf diesem gemeinsamen Weg. Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen!

Ihr Heinz Hagenmaier

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



S O N N E T K I N S I E L E
 L D O H S I E T D O
 D A C A D O I N S C H E
 I T D I S N A E D O
 N I S S I E D I N

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Rätselantwort: REGENFRÜTZE

Café Ukraine rund um das Gemeindehaus

Sie kennen oder betreuen ukrainische Familien oder würden gerne aus der Ukraine Geflüchtete kennenlernen und unterstützen? Dann erzählen Sie Ihnen vom Café Ukraine oder kommen selber vorbei.

Für die Erwachsenen gibt es dort die Möglichkeit, rund um unser Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen mit anderen Menschen aus der Ukraine ins Gespräch zu kommen, aber auch Menschen aus der Gemeinde kennen zu lernen.

Für die Kinder haben Schüler und Schülerinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik Rosenheim ein buntes

Programm geplant: spielen, basteln, spielerisch Deutsch lernen, vielleicht miteinander singen...

Eingeladen sind Menschen aus der Ukraine und auch gerne einheimische Kinder und Erwachsene, die Lust auf Austausch haben oder unterstützen möchten.

Termine: Im Juli immer donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr

7. Juli, 14. Juli, 21. Juli und 28. Juli.

Leitung: Ulli Wunderer-Seibel und Susanne Franke, zum Team gehören weiterhin: Karen Pape und Schülerinnen/Schüler der Fachakademie für Sozialpädagogik Rosenheim.

„Gesucht wird ...“ beim Kinder-Erlebniss Gottesdienst

Kleine und große Besucher des Kindererlebnissgottesdienstes litten mit dem Hirten, als dieser verzweifelt ein Schaf suchte. Alle 99 Schafe waren sicher in ihrem Pferch, aber eines fehlte. Zum Glück entdeckte es ein Junge im Blumenschmuck der Kirche. Groß war die Freude bei allen Beteiligten.

Die Schafe bastelten die Kinder vor der Geschichte, damit sie einzelne Szenen nachspielen konnten. Unterstützt beim Basteln, Singen und Beten wurden die jungen Gottesdienstbesucher von ihren Eltern und unseren Konfirmanden. Vielen Dank Euch/Ihnen allen!

Euer Kigo-team

Team gesucht: Dreimal im Jahr ein Krabbelgottesdienst

Beginnend im Herbst dieses Jahres wird sich ein neues Team für die Krabbelgottesdienste in unserer Gemeinde bilden. Dazu suchen wir noch interessierte Mütter und Väter, die in das Team hinzukommen.

Die Idee dabei: Dreimal im Jahr soll von diesem Team ein Krabbelgottesdienst gestaltet werden, im Oktober, am Heiligen Abend und im Frühjahr.

Wenn Sie interessiert sind, bei diesen Gottesdiensten mitzuwirken und sich mit diesem Team neu auf den Weg zu machen, dann melden Sie sich bitte bei Pfarrer Reinhold Seibel,

Tel.: 08036-7100 oder E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de

Abenteuer für Teenies: Zeltlager auf dem Zellhof am Mattsee

Anfang August veranstaltet die Evangelische Gemeindejugend ein Zeltlager für Teenies von 9 bis 13 Jahren. Ziel der Unternehmung, die von Montag, 1. bis Samstag 6.

August dauert, ist der internationale Jugendzeltplatz Zellhof bei Mattsee in Österreich.

Zusammen mit einem erfahrenen Team von Mitarbeitern leitet Pfarrer Seibel dieses Zeltlager.

Der Zellhof liegt nördlich von Salzburg wunderschön mitten in einem Naturschutzgebiet zwischen drei Seen. Auf dem Lagerplatz und in einem nahegelegenen Wald gibt es vielfältige Spiel- und Sportmöglichkeiten. Ein direkter Zugang mit eigenem Steg zum Grabensee bietet die Möglichkeit zum Schwimmen. Auf dem Mattsee ist eine

kleine Kanutour geplant.

Wir werden in Gruppenzelten für 4-6 Personen wohnen, haben ein Gemeinschaftszelt und außerdem ein Küchenzelt, in dem wir selbst kochen.

Teilnehmen können Kinder im Alter zwischen 9 und 13 Jahren. Die Anzahl der Teilnehmer/innen

ist begrenzt.

Die Kosten betragen 120.- Euro. Weitere Geschwister zahlen je 90.- Euro.

Interessierten schicken wir gerne einen Anmeldzettel zu. Anmeldeschluss ist am Freitag, dem 1. Juli.

Angemeldete Teilnehmer/innen und deren Eltern sind eingeladen zu einem Informationsabend am Dienstag, dem 12. Juli um 18:00 Uhr.

Weitere Informationen

erhalten Sie bei Pfarrer Reinhold Seibel unter der Rufnummer: 08036-7100 oder per E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de

Osterwache der Jugend – Neues aus der Jugendarbeit

Die corona-bedingte Durststrecke in Sachen Jugendarbeit hat für die jungen Menschen in unserer Kirchengemeinde endlich ein Ende genommen: Seit einigen Wochen sind Treffen ohne große Einschränkungen bei uns vor Ort wieder möglich und wir nutzen wieder unsere Gelegenheiten zu gemeinsamen Aktionen und Unternehmungen.

An Ostern haben wir wieder unsere beliebte Osterwache durchgeführt.

18 Jugendliche aus Evangelischer Jugend und dem aktuellen Konfi-Kurs haben sich dazu in der Nacht vom Karsamstag auf Ostersonntag getroffen. Gemeinsam begingen sie die Nacht vor der Auferstehungsfeier mit Andachten in der dunklen Kirche, gemeinsamen Mahlzeiten, Spielen und Basteln. Nachdem der Spieleabend im März noch

Nach der Osterwache wurde am frühen Morgen der Osternachtsgottesdienst im Freien auf der Festwiese gefeiert.

zurückhaltend besucht war, freute sich das Team über den großen Zuspruch für diese Aktion.

Auch der Osternachtsgottesdienst wurde dieses Jahr aus der Evangelischen Jugend heraus gestaltet. In der Dunkelheit auf der Festwiese hinterm Gemeindehaus, ließen sie sich beim Schattenspiel zu Beginn des Gottesdienstes zu großer Spielfreude motivieren.

Auf das Ende des aktuellen Konfi-Kurses planen wir noch einen gemeinsamen Abschlussabend und in den Sommer hinein einen gemeinsamen Ausflug mit Übernachtung. Über diese Gelegenheiten freuen uns sehr und hoffen, auf diese Weise wieder einige Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Evangelische Jugend zu begeistern.

Pfarrerin Jessica Huber

Osternachtsfeier im ersten Morgenlicht des Ostertags.

Konfi-Vorstellungsgottesdienst: Friedensstifter

»Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen.« (Matthäus 5, 9) Diese Seligpreisung griffen die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei dem Vorstellungsgottesdienst auf, den sie am Sonntag, 8. Mai gestalteten.

Im Mittelpunkt dieses sehr bewegenden Gottesdienstes stand die Frage: Wie können Christen sich für den Frieden einsetzen?

Mit der Gestaltung dieses Gottesdienstes stellten die Konfirmanden sich und ihre Arbeit der vergangenen Monate der Gemeinde vor. Erkennbar wurde dabei ihr Wunsch und ihre Bereitschaft, auf eine friedliche Welt hinzuwirken.

Zuvor waren die Jugendlichen bei einem Konfitag und bei Kursnachmittagen mehreren Zeitzeugen begegnet, die aus eigenen Erlebnissen beeindruckend erzählen konnten, wie tief sich Kriegseignisse in die persönliche Lebensgeschichte einbrennen. Umgekehrt war

Guernica: Beim Vorstellungsgottesdienst »Selig sind die Friedensstifter« stellten die Konfirmanden ein berühmtes Bild von Pablo Picasso nach und erschlossen es so als begehbares Kunstwerk.

in den Begegnungen aber auch deutlich geworden, dass gerade dabei der Glaube rettende Momente ermöglicht. Er öffnet uns die Tür zu einer anderen Wirklichkeit, in der der Friede Gottes dem Leid des Krieges entgegenwirkt.

Pfarrer Reinhold Seibel

Freitag, 23. September: Konfirmanden-Anmeldung

Die Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2022/2023 findet am *Freitag, 23. September, um 17:00 Uhr* im Gemeindezentrum in Haidholzen statt.

Alle Jungen und Mädchen in unserer Gemeinde, die in den nächsten Monaten 14 Jahre alt werden, sind eingeladen, an dem Kurs teilzunehmen und sich konfirmieren zu lassen. Der Konfirmandenkurs beginnt im

September und endet Mitte Mai 2023 mit der Konfirmation. Eine schriftliche Einladung zu dem Kurs erhalten alle Jugendlichen automatisch Anfang September, wenn sie Mitglieder unserer Gemeinde sind und in der Zeit zwischen Juli 2008 bis Juni 2009 geboren wurden.

Mehr dazu auch auf der Website www.stephanskirchen-evangelisch.de



Postvertriebsstück

Gebühr bezahlt

B 12610 F

Evang.-Luth. Pfarramt Heilig-Geist
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a
83071 Stephanskirchen

Evangelisches Pfarramt Heilig-Geist

Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a
83071 Stephanskirchen
Telefon: 08036-7100
Fax: 08036-4387
E-mail: pfarramt.stephanskirchen@elkb.de
www.stephanskirchen-evangelisch.de

Bürozeiten des Pfarramtes:

Dienstag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
und Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Montag: geschlossen

Sekretärin: Petra Gesell

Vertrauensfrau

Petra Winkelmann, Tel.: 08036-3865

Kindergarten

Salinweg 11, 83071 Schloßberg
Tel.: 08031-73498
Leitung: Ulrike Demberger
E-mail: kiga.stephanskirchen@elkb.de
www.kiga-regenbogen.com

Bankverbindung

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim
IBAN: DE27 7115 0000 0380 1109 99
BIC: BYLADEM1ROS

Kontoinhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Stephanskirchen

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Pfarrer Reinhold Seibel,
Tel.: 08036-7100
E-Mail: reinhold.seibel@elkb.de
Sprechzeiten: jederzeit nach Vereinbarung
außer am Montag

Pfarrerin Jessica Huber
Tel: 08031-2303659 (ab 1.9.2022 wieder
in Vollzeit) E-Mail: jessica.huber@elkb.de

Pfarrerin Rosemarie Rother (noch bis
31.8.2022 in Teilzeit) Tel: 08031-61309
E-Mail: rosemarie.rother@elkb.de

Klinikseelsorge in der Schön-Klinik

Pfarrer Johannes Sinn
Tel.: 08038-904927 (Klinik)
Tel.: 08053-796333 (dienstl.)

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Heilig-Geist, Gerhart-Hauptmann-Str. 14 a,
83071 Stephanskirchen

Redaktionsteam: Annegret Neubauer, Pfarrer
Reinhold Seibel (V.i.S.d.P.)

Fotos: eigene Gemeinde,

Druck: Druck: Rapp-Druck GmbH, Flintsbach,
Auflage: 2500, erscheint vierteljährlich
und kostenlos.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Freitag, 29. Juli 2022